



## **Regierungsratsbeschlüsse seit 1803 online**

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur                    **StAZH MM 3.29 RRB 1915/1740**  
Titel                        **Lebensmittelversorgung.**  
Datum                      02.08.1915  
P.                            593–594

[p. 593] Die in der Regierungsratssitzung vom 30. Juli 1915 zwischen Vertretern der Kantonsregierungen von Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und Zürich in Aussicht genommene Konferenz zur Besprechung der Erhöhung des Milchpreises durch die Delegiertenversammlung des Verbandes nordostschweizerischer Käserei- und Milchgenossenschaften hat heute unter dem Vorsitz von Regierungspräsident Dr. Ernst und in Anwesenheit der Regierungsräte Lutz, Dr. Mousson und Dr. Stößel, sowie des Staatsschreibers im Rathaus in Zürich stattgefunden. Über die Verhandlungen im einzelnen orientiert das Konferenz-Protokoll, auf welches anmit verwiesen sei (siehe Beilagenband). Im Einverständnis der Abgeordneten der oben genannten Kantonsregierungen

beschließt der Regierungsrat:

I. An das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement in Bern wird folgendes Schreiben gerichtet:



In weiteren Kreisen unserer Bevölkerung hat der Beschluß der Delegiertenversammlung des Verbandes der nordostschweizerischen Käserei- und Milchgenossenschaften über die Erhöhung des Milchpreises Beunruhigung verursacht. Man hält die erwähnte Maßregel im gegenwärtigen Zeitpunkte für unbegründet und für geeignet, das freundliche Einvernehmen zwischen den an ihr interessierten Bevölkerungsteilen in Frage zu stellen. Der zürcherische Regierungsrat hat sich veranlaßt gesehen, eine Konferenz von Abgeordneten der Regierungen von Schaffhausen, St. Gallen und Thurgau in dieser Sache einzuberufen. Sie hat heute stattgefunden. Es waren vertreten: Schaffhausen durch Regierungsrat Moser-Tobler; St. Gallen durch Regierungsrat Dr. Baumgartner; Thurgau durch Regierungsrat Wiesli als Stellvertreter des im Militärdienst befindlichen Vorstehers des Departements für die innern und volkswirtschaftlichen Angelegenheiten Regierungspräsident Äpli; Zürich durch die in Zürich anwesenden Mitglieder des Regierungsrates. Es wurde einmütig beschlossen, eine Vereinbarung über die Festsetzung des Milchpreises mit dem oben genannten Verbände anzustreben. Zugleich wurde der Wunsch ausgesprochen, das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement möchte, wenn immer möglich noch im Laufe dieser Woche, eine Besprechung dieser Angelegenheit zwischen Vertretern der Regierungen von Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und Zürich und der Vorsteherschaft des Käserei- und Milchgenossenschaftsverbandes, eventuell unter Zuziehung von Prof, Dr. Laur, veranstalten. Indem wir Sie, hochgeachteter Herr Bundesrat, ersuchen, diesem Wunsche entsprechen und die Einladung ergehen lassen zu wollen, versichern wir Sie unserer vollkommenen Hochachtung.

II. Mitteilung an die Volkswirtschaftsdirektion.

*[Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/07.04.2017]*